

N i e d e r s c h r i f t

über die XVII/14. Sitzung vom **Stadtrat am 14.12.2022** im Bürgerhaus, Hauptstraße 30 (öffentliche Sitzung)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Christoph Nicodemus	Bürgermeister	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

Mitglieder CDU

Veronika Bahne-Classen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
------------------------	--------------	-------------------------

Björn Benner	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hans-Peter Bolz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Joachim Butenschön	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
--------------------	--------------	-------------------------

Holger Cürten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Markus Glietz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Oliver Hahn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
-------------	--------------	-------------------------

Sebastian Heib	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Alexander Klaas	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Daniel Klein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hartmut Kohkemper	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
-------------------	--------------	-------------------------

Christiane Schloten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Timo Stein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Sebastian Weiss	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Alexander Willms	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Werner Zeyen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr

Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Gerhard Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Frank Jilly	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Dagmar Keller-Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Michael Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Ursula Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Jürgen Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Monika Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Eric Jens Renneberg	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Martin Renzler	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Ulrike Beate Sandmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr

Mitglieder SPD

David Maisey	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Manfred Meiger	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Peter Rhein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr

Felix Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Ruth Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Hans Schlömer	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Georg Schneider	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr

Mitglieder FDP

Klaus Hacker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Hermann Küssen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Petra Schaun-De Jong	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Peter Schwamborn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr

Von der Verwaltung

Manfred Allmayer	Amtsleiter des Immobilienmanagements	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Gabriele Bräuer	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Markus Funke	Leiter Baubetriebsamt	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Katrin Hinz	Hauptamtsleiterin	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Dorothea Joppe	Prüferin	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Martin Latus	Leiter Bauplanungsamt	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Hans Herbert Müller	Leiter Amt für Ordnung und Soziales	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Christine Rudolph	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Bernd Sassenhof	Erster Beigeordneter	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Patrizia Spanier	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr

Simon Spanier	Verwaltungsangestellter	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Thorsten Steinwartz	Beigeordneter	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Dominique Stölting	Stadtkämmerin	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Jens Volkmer	Leiter Amt für Jugend, Schule, Sport	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Monika Wirges	Personalratsvorsitzende	17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Mario Bredow		17:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Ralf Kierspel		17:00 Uhr bis 20:50 Uhr

A 1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Nicodemus begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Ratsmitglied R. Rocholl entschuldigt Frau Röhse-von Cube, Herrn Weyers und Herrn Weigelt.

Ratsmitglied Hahn entschuldigt Herrn Brücker und Herrn Lazotta.

Der Tagesordnungspunkt zur Vereidigung Herrn Weyers als neues Ratsmitglied wird auf die nächste Ratssitzung verschoben, alle nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend. Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beschlossen.

A 2. Heimatpreisverleihung

Bürgermeister Nicodemus bedankt sich ausführlich bei den Anwesenden Preisträgern für ihr ehrenamtliches Engagement. Er bedauert, dass das Programm des Heimatpreises vom Land NRW nicht fortgeführt wird, um somit dem Ehrenamt die nötige Würdigung zu geben.

Nacheinander beglückwünscht er die Preisträger und übergibt unter dem Applaus der Anwesenden die Preise.

A 3. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Wortmeldungen gibt es nicht. Die Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 4. Einwohnerfragestunde

Für die Dauer der Einwohnerfragestunde wird die Sitzung unterbrochen.

A 5. Verabschiedung des Ersten Beigeordneten Bernd Sassenhof

Bürgermeister Nicodemus überreicht mit feierlichen Worten dem Ersten Beigeordneten Sassenhof die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand mit dem 01.01.2023. Die Fraktionsvorsitzenden gratulieren nacheinander zum Ruhestand. Erster Beigeordneter Sassenhof bedankt sich bei den Anwesenden für eine langjährige sehr gute Zusammenarbeit und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

A 6. Ernennung des Beigeordneten Mario Bredow

Herr Mario Bredow wird mit feierlicher Übergabe der Ernennungsurkunde durch Bürgermeister Nicodemus mit Wirkung vom 01.01.2023 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von acht Jahren zum Beigeordneten ernannt. Bürgermeister Nicodemus und die Fraktionsvorsitzenden gratulieren zur Ernennung. Herr Bredow wird von Bürgermeister Nicodemus vereidigt.

A 7. Ernennung des Beigeordneten Thorsten Steinwartz zum Ersten Beigeordneten

Beigeordneter Steinwartz wird mit Wirkung vom 01.01.2023 zum Ersten Beigeordneten der Stadt Overath bestellt. Bürgermeister Nicodemus überreicht mit Gratulation die Urkunde. Die Fraktionsvorsitzenden gratulieren ebenfalls.

A 8. Gemeinsamer Antrag CDU, B90/Die Grünen, FDP: Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung 77/XVI

Ratsmitglied R. Rocholl bittet die Verwaltung vor Beratung in den Fachausschüssen zu klären, wann der Bedarf zuletzt ermittelt wurde. Bürgermeister Nicodemus bestätigt, dass dies bereits durchgeführt wird. Er stellt den Verweis des Antrages in die Fachausschüsse zur Abstimmung.

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, in den nächsten Sitzungen des JHA bzw. SuSpA über die aktuelle Situation der Kindertagesbetreuung zu berichten und bis

zu den Sommerferien 2023 einen Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und offenen Ganztagsgrundschulen - unter Einbeziehung der Träger der freien Jugendhilfe – stadtteilorientiert zu erstellen und diesen dann jährlich fortzuschreiben.

Der Bedarfsplan enthält die zur Realisierung eines bedarfsgerechten Angebotes voraussehbare Entwicklung für die nächsten fünf Jahre; eine Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen unter Berücksichtigung besonderer sozialräumlicher und zielgruppenorientierter Belange.

Der Rat der Stadt Overath verweist den Antrag zur weiteren Beratung in den Jugendhilfeausschuss und den Schul- und Sportausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 9. Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Ausschussbesetzung 78/XVI

Wortmeldungen sind nicht gewünscht, Bürgermeister Nicodemus lässt über den Beschluss abstimmen.

Der Rat der Stadt Overath beschließt folgende Änderungen der Ausschussbesetzung:

- **Die sachkundigen Bürger Siegfried Ludwig und Yannick Berteit werden weitere stellvertretende Mitglieder des Ausschusses für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus**
- **Der sachkundige Bürger Tobias Schwegmann wird stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses. Das Ratsmitglied Hermann Küsgen scheidet als stellvertretendes Mitglied aus.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 10. Gemeinsamer Antrag CDU, B90/Die Grünen, FDP: Rodungen von Waldflächen erfordern mehr Lärmschutz an der A4 79/XVI

Ratsmitglied Renneberg bittet um die heutige Entscheidung im Rat. Der Vorschlag findet Zustimmung von Ratsmitglied Willms.

Auf Anfragen von Ratsmitglied Meiger ob die Autobahn GmbH Lärmmessungen oder nur -berechnungen durchführt, erläutert Beigeordneter Steinwartz, dass für die Autobahn GmbH der Umfang der Maßnahme ausschlaggebend ist, ob eine Bemessung oder Berechnung vorgenommen wird. Im vorliegenden Fall, ist weder ein Neubau noch eine Deckensanierung oder ähnliches Anlass, so dass die Verwaltung gemäß dem Antrag das Gespräch mit der Autobahn GmbH aufnimmt, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Ratsmitglied Renneberg ergänzt mit Verweis auf die bestehenden Lärmkartierungen, dass sich für einige Bereiche die Grundlage vollkommen verändert hat. Ratsmitglied Bartel sieht auch von einem Verweis in den Bau- und Planungsausschuss ab und befürwortet die heutige Beschlussfassung.

Der Beschluss wird entsprechend des Vorschlages zur Abstimmung gestellt.

- **Der Rat der Stadt Overath fordert die Autobahn GmbH auf, in den von Waldrodungen betroffenen Wohngebieten entlang der A4 neuerliche Lärmmessungen durchzuführen, um die seinerzeit als nicht gegeben festgestellte Notwendigkeit weiterer Lärmschutzmaßnahmen zu überprüfen.**
- **Der Rat der Stadt Overath beauftragt die Stadtverwaltung, über die Umsetzungsschritte des Lärmaktionsplans zukünftig nicht nur im Rahmen der fünfjährigen Fortschreibung, sondern regelmäßig im Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus zu berichten.**
- **Der Rat der Stadt Overath beauftragt die Stadtverwaltung, bei Aufforstungen besonders im Bereich der Autobahn darauf zu achten, Waldbesitzer entsprechend zu beraten und ihre Kontakte zu öffentlichen Behörden zu nutzen, dass die Auswahl und die Anordnung der Bäume zu einem größtmöglichen Lärmschutz beitragen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 11. Antrag der CDU-Fraktion: Overath 2030 - Ortskern neu denken
80/XVI**

Ratsmitglied Willms beantragt die weitere Beratung in den Fachausschüssen für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus sowie für Bau- und Planung. Ratsmitglied Küsgen erläutert, dass die im Antrag gemachten Lösungsvorschläge keine Zustimmung der FDP-Fraktion finden, daher enthält sich die Fraktion bei der Abstimmung. Ratsmitglied Bartels sieht jedenfalls Diskussionsbedarf, um den Verkehrsfluss auf der Hauptstraße zu optimieren. Bürgermeister Nicodemus ergänzt, dass gerade eine Verkehrszählung im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes auch in den genannten Bereichen vorgenommen wurde. Anschließend lässt er über den Verweis in die Fachausschüsse abstimmen.

Der Rat der Stadt Overath beauftragt die Verwaltung die Änderung der Verkehrsführung im Bereich der Hauptstraße nach „Lohmarer Vorbild“ mit Hilfe einer Masterarbeit prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

**A 12. Gemeinsamer Antrag CDU, B90/Die Grünen, FDP: Erweiterung Kapazitäten
Fahrradboxen
81/XVI**

Der Rat der Stadt Overath verweist den Antrag zur weiteren Beratung in den nächsten Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus sowie Bau- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 13. Antrag der CDU-Fraktion: Parameter für die Gestaltung von Neubaugebieten in
zukünftige Bebauungspläne
82/XVI**

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus und in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 14. Gemeinsamer Antrag CDU, B90/Die Grünen, FDP: Radweg Gut Eichthal 83/XVI

Ratsmitglied Bartel erläutert kurz den Inhalt des Antrages und schlägt die Entscheidung über den Prüfauftrag in der heutigen Ratssitzung vor.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, so dass über den Prüfauftrag an die Verwaltung entschieden wird.

Der Rat der Stadt Overath bittet die Verwaltung mögliche Varianten zu prüfen, welche Maßnahmen möglich sind zusätzlich zu den bereits bestehenden Fußwegen in der Parkanlage Gut Eichthal eine Radwegeverbindung von der Siegburger Straße B 484 über den südlichen Rand der Parkanlage bis zur südlichen Fußgängerbrücke über die Agger hinüber zur Ortschaft Broich herzustellen um dort weiter über die Ortschaft Cyriax, das Schulzentrum sowie das Ortszentrum von Overath per Fahrrad attraktiver, kürzer und sicherer zu erreichen.

Weiterhin möge die Verwaltung prüfen welche Kosten damit verbunden sind und welche Fördermöglichkeiten im Rahmen der Verkehrswende bzw. welche Fördermöglichkeiten im Rahmen der Erreichung der Klimaschutzziele in Anspruch genommen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 15. Einführung einer zweiten täglichen Reinigung der Schultoiletten XVI/708

Beigeordneter Steinwartz schlägt vor, die aus hygienischen Gründen erforderliche zweite tägliche Reinigung bis zu den Osterferien wiederaufzunehmen und die Kosten entsprechend der Regelung zur Corona-Nebenrechnung zu isolieren. Über eine Fortsetzung über Ostern hinaus soll im Frühjahr entschieden werden. Bis dahin ist über eine Anfrage an den Städte- und Gemeindebund grundsätzlich die Kostenaufteilung auf die verschiedenen Träger, Land, Kommune und Träger der OGS-Einrichtungen geklärt. Ratsmitglied Cürten ergänzt, dass auch geprüft werden soll, ob eine Reinigung durch externe oder interne Reinigungskräfte wirtschaftlicher ist.

Bürgermeister Nicodemus lässt über den Beschluss abstimmen.

Der Stadtrat beschließt, einen Betrag in Höhe von 35.000 € in den Haushalt 2023 einzustellen und in der Corona-Nebenrechnung zu isolieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- A 16. Satzung der Stadt Overath für die Errichtung und Unterhaltung von städtischen Übergangsheimen
hier: Gebührenanpassung 2023
XVI/759**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von städtischen Übergangsheimen sowie Gebührensatzung für die Benutzung städtischer Übergangsheime zum 01.01.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- A 17. Satzung über die Aufwandsentschädigung, den Auslagenersatz und die Förderung des Ehrenamtes für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Overath
XVII/760**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Aufwandsentschädigung, den Auslagenersatz und die Förderung des Ehrenamtes für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Overath.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 18. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Overath zum 01.01.2023
XVI/784**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt die Friedhofssatzung der Stadt Overath in der Fassung der Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.12.2022.

Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 19. Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Friedhöfe der Stadt Overath zum 01.01.2023
XVI/785**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt die Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Friedhöfe der Stadt Overath in der Fassung der Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.12.2022.

Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 20. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen nach § 8 KAG NRW der Stadt Overath XVI/770

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt, die in der Anlage 2 beigefügte Straßenausbaubeitragssatzung „Satzung der Stadt Overath über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW)“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 21. Satzung der Stadt Overath über die Errichtung von privaten Spielflächen XVI/733

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Overath beschließt aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490) und des § 89 Abs. 1 Nr. 3 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung 2018 – BauO NRW 2018) vom 21.07.2018, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14.09.2021 (GV. NRW. S. 1086) die neue Spielplatzsatzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 22. Erlass der Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Overath für das Jahr 2023
XVI/748**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt den Erlass der Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Overath für das Jahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 23. Hebesatzsatzung 2023
XVI/734**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

**Der Stadtrat beschließt den Erlass einer Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2023 in der Fassung des beigefügten Entwurfs.
Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage und Bestandteil beigeheftet.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 24. Haushaltsreden

Die Fraktionen halten nacheinander ihre Rede zum Haushalt 2023. Die Reden sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

A 25. Anträge zum Haushalt 2023 XVII/799

Ratsmitglied Schlömer erläutert zu dem Antrag der SPD-Fraktion mit Deckungsvorschlägen, dass sich grundsätzlich keine Änderungen ergeben, sondern sich lediglich die Summen verändern. Bei der Toilettenreinigung ist durch die Isolierung in die Corona-Nebenrechnung nun noch ein Betrag in Höhe von 48 TEUR nicht abgedeckt. Die weiteren Punkte des Antrages bleiben unverändert und wurden bereits ausreichend erläutert.

Ratsmitglied Renneberg nimmt abgestimmt mit Ratsmitglied Lazotta Stellung zu den von der SPD-Fraktion gemachten Deckungsvorschlägen. Beide Ratsmitglieder sind Sprecher der Bürgerwerkstatt Tourismus, er betont ausdrücklich, die Stellungnahme nicht im Namen der Bürgerwerkstatt sondern als Ratsmitglied abzugeben. In der Stellungnahme erörtert er die Notwendigkeit der geplanten Stelle „Tourismus und Wirtschaftsförderung“ um die sehr wohl bestehende touristische Bedeutung Overaths weiterzuentwickeln. Ratsmitglied Hahn teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zur Deckung nicht zustimmen wird. Für die Deckung der zweiten täglichen Toilettenreinigung sieht er andere Möglichkeiten, die zunächst zu eruieren sind. Ratsmitglied Küsgen verweist auf die Inhalte seiner Haushaltsrede und sieht die Stellen ausreichend begründet. Die FDP-Fraktion wird dem Antrag nicht zustimmen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Bürgermeister Nicodemus stellt den Antrag der SPD-Fraktion „Änderungen am Haushaltsplanentwurf mit Deckungsvorschlägen“ mit den von Ratsmitglied Schlömer erläuterten Reduzierungen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	29
Enthaltungen:	0

Der Antrag zur Einrichtung einer Stelle für die Stadtbücherei wurde von der SPD-Fraktion in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückgezogen.

Zu dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Ausweisung der Kosten für die Sanierung der städtischen Fahrradwege“ führt Bürgermeister Nicodemus aus, dass dies Ausführung und Bewirtschaftung des Haushaltes und nicht die Planung betrifft. Amtsleiter Funke bestätigt, dass die Aufteilung und Ausweisung des Budgets auf die Sanierung der Radwege unproblematisch umzusetzen sei. Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es hierzu keinen Beschluss bedarf.

**A 26. Erlass der Haushaltssatzung 2023 nebst Anlagen, dem Stellenplan 2023 und dem Beteiligungsbericht 2021
XVI/715**

Bürgermeister Nicodemus übergibt das Wort an Kämmerin Stölting. Sie erläutert die Veränderungsnachweise, die als Anlage der Niederschrift beigefügt sind. Die Zahlen aus dem Erlass zu den Orientierungsdaten wurden dabei eingearbeitet. In der Summe gibt es seit seiner Einbringung eine Verschlechterung des Haushalts, die über die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden kann ohne diese vollständig aufzubrechen. Im Jahr 2021 zeichnet sich ein geringfügiger Überschuss ab, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wird. Auf die Entwicklung des Kreishaushaltes ist sie bereits im Haupt- und Finanzhaushalt ausführlich eingegangen, so dass Kämmerin Stölting nur kurz auf eine mögliche Erhöhung der Kreisumlage in der Zukunft eingeht. Sie schlägt vor, die Beschlussfassung dahingehend zu ändern, dass der Haushalt unter Berücksichtigung des heute vorgelegten Veränderungsnachweise beschlossen wird.

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt und liest den Beschluss zur Abstimmung vor.

Der Stadtrat beschließt den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2023 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2024 bis 2029 unter Berücksichtigung des Veränderungsnachweises und der übrigen Anlagen, sowie den Stellenplan 2023 und den Beteiligungsbericht 2021. Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage und Bestandteil beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 0

**A 27. Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Overath, Eigenbetrieb Versorgung
XVI/790**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Betriebsausschuss beschließt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2021 gemäß § 5 Absatz 5 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW).**

2. Darüber hinaus empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

- a) Der Stadtrat beschließt die Anerkennung und Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Stadtwerke Overath, Eigenbetrieb Versorgung, in der vorgelegten Fassung gem. §§ 4 und 26 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW). Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 785.123,80 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- b) Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2021.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 28. Erlass einer neuen Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung XVI/776

Ratsmitglied Rhein bittet um Erläuterung der ausgewiesenen Personalkostensteigerung im Wirtschaftsplan Versorgung. Die SPD-Fraktion beabsichtigt sich bei der Abstimmung zu enthalten, sofern die Personalkostensteigerung nicht hinreichend begründet werden kann. Beigeordneter Steinwartz erläutert, dass in den vorangegangenen Jahren fehlerhaft nicht sämtliche Personalkosten in den Wirtschaftsplänen eingearbeitet wurden. Die Kostensteigerung ergibt sich aus der Korrektur der Berechnung zusätzlich zu den kalkulierten Tarifsteigerungen. Auf Anfragen von Ratsmitglied Schlömer erläutert Bürgermeister Nicodemus, dass dies bei den Prüfungen nicht auffiel, da alle Kosten ordnungsgemäß verbucht wurde.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Über den Beschluss wird abgestimmt.

Der Stadtrat beschließt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung in der Fassung der Beratungen des Betriebsausschusses vom 06.12.2022.

Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 7

**A 29. Stellenplan 2023 der Stadtwerke Overath - Eigenbetrieb Versorgung
XVII/772**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt den Stellenplan 2023 der Stadtwerke Overath – Eigenbetrieb Versorgung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 30. Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Overath - Eigenbetrieb Versorgung und
Festsetzung der Gesamtkreditaufnahme im Wirtschaftsjahr 2023
XVI/774**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Overath – Eigenbetrieb Versorgung, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht, in der Fassung der Beratungen des Betriebsausschusses vom 06.12.2022.

Der Kreditbedarf zur Deckung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 2.560.100,00 € festgesetzt.

Die Verbrauchsgebühr wird auf 1,94 € / m³ erhöht. Die Grundgebühr bleibt dabei mit monatlich 9,00 € unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 7

**A 31. Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Overath, Eigenbetrieb Entsorgung
XVI/767**

Ratsmitglied Renneberg weist darauf hin, dass dem Rat die Beschlussfassung für die Punkte 2 und 3 der Vorlage obliegen. Für Punkt 1 des Beschlussvorschlages wurde der

Beschluss zurständigkeitshalber im Betriebsausschuss gefasst. Er bittet um getrennte Abstimmung der Punkte 2 und 3.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Getrennt lässt Bürgermeister Nicodemus über die Punkte abstimmen.

- 1. Der Stadtrat beschließt die Anerkennung und Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Stadtwerke Overath, Eigenbetrieb Entsorgung, in der vorgelegten Fassung gem. §§ 4 und 26 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW). Der Jahresüberschuss wird zu einem Teil von 1.900.000,00 € an den städtischen Haushalt abgeführt. Der restliche Überschuss in Höhe von 1.323.613,12 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 10
Enthaltungen: 0

- 2. Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2021**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 32. Erlass einer neuen Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung 2022
XVI/786**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass zu diesem TOP keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung in der Fassung der Beratungen des Betriebsausschusses vom 06.12.2022.

Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 33. Erlass einer neuen Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung 2023
XVI/777 - 1**

Beigeordneter Steinwartz weist auf den Nachtrag zur Vorlage hin. Er führt aus, dass die Landesregierung aufgrund eines Urteils des Oberverwaltungsgerichts das Kommunalabgabengesetz (KAG) hinsichtlich der Berechnungsmethoden und – grundlagen ergänzt hat. Die Novelle wird am 15.12.2022 in Kraft treten, die Ergänzungen sind hinlänglich bekannt. Daher wurde für die Satzung, gültig ab 01.01.2023, die Gebührenberechnung auf Basis des neuen KAG vorgenommen. Die Empfehlung bereits für 2023 die Novelle zur Berechnung zu Grunde zu legen entspricht auch den Mitteilungen des Städte- und Gemeindebundes.

Wortmeldungen gibt es nicht. Bürgermeister Nicodemus stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für das Jahr 2023 in der Fassung vom 14.12.2022.

Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 34. Erlass einer neuen Gebührensatzung zur Entsorgungssatzung XVI/778

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

**Der Stadtrat beschließt die Gebührensatzung zur Entsorgungssatzung in der Fassung der Beratungen des Betriebsausschusses vom 06.12.2022.
Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 35. Stellenplan 2023 der Stadtwerke Overath - Eigenbetrieb Entsorgung
XVII/773**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt den Stellenplan 2023 der Stadtwerke Overath – Eigenbetrieb Entsorgung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 36. Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Overath - Eigenbetrieb Entsorgung und
Festsetzung der Gesamtkreditaufnahme im Wirtschaftsjahr 2023
XVII/775 - 1**

Ratsmitglied Renneberg gibt zu Protokoll, dass seine Fraktion eine Gewinnausschüttung grundsätzlich ablehnt. Die Zustimmung zum Wirtschaftsplan bedeutet nicht, der Gewinnausschüttung zuzustimmen. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt.

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Entsorgung, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht, in der Fassung vom 14.12.2022.

Der Kreditbedarf zur Deckung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 1.922.830,00 € festgesetzt.

Die Schmutzwassergebühr wird von 3,46 €/m³ auf 4,16 €/m³ erhöht. Die Niederschlagswassergebühr wird von 1,12 €/m² auf 1,25 €/m² erhöht. Die Grundgebühr bleibt mit 12,00 €/Monat unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 37. Nachbesetzung im Arbeitskreis für Senioren und Behinderte
XVII/637 - 2**

Ratsmitglied R. Rocholl teilt mit, dass Frau Dr. Ute Projahn im Arbeitskreis für Senioren und Behinderte nicht mehr zur Verfügung steht. Die Nachfolge wird noch bekannt gegeben. Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt.

Der Stadtrat beschließt auf Empfehlung des Arbeitskreises Senioren und Behinderte für den Bereich Senioren Frau Krause-Tillmann als Mitglied und Frau Mütter-Lange als stellvertretendes Mitglied in den in den Arbeitskreis Senioren und Behinderte zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 38. Vorschlag für die Bestellung eines stellv. Seniorenbeauftragten
XVII/636 - 2**

Ratsmitglied Schneider erläutert, dass entsprechend der Satzung zur Wahrung der Interessen älterer Menschen u. Menschen mit Behinderungen die Mitglieder im Arbeitskreis für Senioren und Behinderte nicht gleichzeitig Ratsmitglieder sein dürfen. Daher konnte Ratsmitglied Schneider seine Funktion im Arbeitskreis mit Berufung in den Rat nicht mehr wahrnehmen. Somit ist eine Nachbesetzung erforderlich.

Bürgermeister Nicodemus hält fest, dass der Vorschlag entsprechend der Satzung und der Geschäftsordnung für den Arbeitskreis zustande kam.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt.

Der Stadtrat beschließt auf Empfehlung des Arbeitskreises Senioren und Behinderte, Frau Krause-Tillmann als stellvertretende Seniorenbeauftragte zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 0

A 39. Wahl der Vertrauenspersonen für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen/Jugendschöffinnen und Jugendschöffen nach § 40 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) für die Wahlperiode 01.01.2024 - 31.12.2028 XVI/787

Aus dem Kreis der Ratsmitglieder werden Herr Hans-Peter Bolz und Herr Simon Weigelt als Vertrauenspersonen zur Schöffenwahl vorgeschlagen.

Bürgermeister Nicodemus stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt, folgende Vertrauenspersonen zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen sowie der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen vorzuschlagen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 40. Auflösung des Berufsschul(zweck)verbandes (BSV) und Übernahme der Trägerschaft für die Berufskollegs durch den Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK) XVII/732 - 1

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

1. Im Prozess der gemeinsamen Abstimmung zwischen dem Berufsschulverband (BSV), den ihn tragenden fünf Städten und Gemeinden [Bergisch Gladbach | Rösrath | Overath | Odenthal | Kürten] sowie dem Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK) fasst der Rat der Stadt Overath den grundsätzlichen Beschluss, die Auflösung des BSV (angestrebt zum 31.12.2023) sowie die korrespondierende Übernahme der Trägerschaft für die beiden hiesigen Berufskollegs durch den Rheinisch-Bergischen Kreis zu betreiben (Übernahme angestrebt zum 01.01.2024).
2. Die gewählten und bestellten Mitglieder der BSV-Verbandskommunen in der BSV-Verbandsversammlung werden angewiesen, zu gegebener Zeit die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.
3. Die Verwaltungen der BSV-geschäftsführenden Stadt Bergisch Gladbach, des Kreises sowie ein/e von den 4 weiteren Verbandskommunen benannte/r Verwaltungsvertreter/in werden beauftragt, die für die Umsetzung erforderlichen Arbeitsfelder und nötigen Maßnahmen möglichst binnen des ersten Halbjahres 2023 aufzuarbeiten und dabei insbesondere die organisatorischen, personellen und finanziellen Auswirkungen für eine

differenzierte Kreisumlage unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Strukturen des Amtes für Bildung und Integration beim RBK detailliert aufzuzeigen, interkommunal abzustimmen und nötig werdende Beschlüsse der zu beteiligenden Gremien einzuholen.

Die Stadt Overath schlägt als kommunalen Vertreter der 4 Verbandskommunen Herrn Beigeordneten Mario Bredow vor (1.1.23 im Amt) und stimmt diesen Vorschlag endgültig mit den Kommunen Kürten, Odenthal und Rösrath ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- A 41. 1. Benennung der Straße im Bebauungsplan Nr. 154 "Dr.-Ringens-Straße-Nord"
2. Benennung der Straße im Bebauungsplan Nr. 151 "Heiligenhaus-Hohkeppeler Straße"
XVII/714**

Ratsmitglied Hahn beantragt die Vertagung dieses Beschlusses in die Ratssitzung am 08.02.2023 sofern keine heutige Entscheidung notwendig ist. Ratsmitglied Renneberg bittet bei erneuten Beratungen um Berücksichtigung der Vorschläge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die nun vorliegen.

Der Vertagungsantrag wird einstimmig beschlossen.

- A 42. Bebauungsplan Nr. 101 „Overath - Gewerbegebiet Klef“
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
XVI/741**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Bebauungsplan Nr. 101 „Overath - Gewerbegebiet Klef“

- 1. Der Rat der Stadt Overath macht sich die Prüfung und Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den während der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB und §§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 101 „Overath - Gewerbegebiet Klef“ entsprechend der Anlagen 1 und 2 sowie 3 zu Eigen.**
- 2. Nach Prüfung und Abwägung der im Rahmen der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB und §§ 3**

Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen eingegangenen Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Overath den Bebauungsplan Nr. 101 „Overath - Gewerbegebiet Klef“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) als Satzung. Der Bebauungsplan besteht aus einer Planzeichnung und textlichen Festsetzungen. Ihm ist eine Begründung beigefügt.

- 3. Der Rat der Stadt Overath beauftragt die Verwaltung, der Sego als damalige Erschließungsträgerin, die noch notwendigen 23.000 Biotopwertpunkte auf der städtischen Fläche im Plangebiet als noch durchzuführende Kompensation aufzuerlegen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

- A 43. Bebauungsplan Nr. 106 „Entwicklung Steinhauser Auel“ und die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt - für einen Teilbereich in Overath-Vilkerath, Steinhauser Auel**

hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 106 sowie Abwägungs- und Feststellungsbeschluss 40. Flächennutzungsplanänderung XVI/743

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Overath - für einen Teilbereich in Overath-Vilkerath, Steinhauser Auel

- 1. Der Rat der Stadt Overath macht sich die Prüfung und Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den während der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Overath - für einen Teilbereich in Overath-Vilkerath, Steinhauser Auel, entsprechend der Anlagen 1 und 2 zu Eigen.**
- 2. Nach Prüfung und Abwägung der im Rahmen der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Overath die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Overath - für einen Teilbereich in Overath-Vilkerath, Steinhauser Auel, nebst Begründung (Feststellungsbeschluss).**

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Overath - für einen Teilbereich in Overath-Vilkerath, Steinhauser Auel gemäß § 6 BauGB der Bezirksregierung Köln zur Genehmigung vorzulegen sowie anschließend die Erteilung der Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.

Bebauungsplan Nr. 106 „Entwicklung Steinhauser Auel“

4. Der Rat der Stadt Overath macht sich die Prüfung und Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den während der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 106 „Entwicklung Steinhauser Auel“, entsprechend der Anlagen 6 und 7 zu Eigen.
5. Nach Prüfung und Abwägung der im Rahmen der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Overath den Bebauungsplan Nr. 106 „Entwicklung Steinhauser Auel“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) als Satzung. Der Bebauungsplan besteht aus einer Planzeichnung und textlichen Festsetzungen. Ihm ist eine Begründung beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- A 44. Bebauungsplan Nr. 160 „Overath-Rappenhohn, Im Hagen“ (Bebauungsplan nach § 13b BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
XVII/744**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine Wortmeldungen zu diesem TOP gibt und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

1. Der Rat der Stadt Overath macht sich die Prüfung und die Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den während der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen des Bebauungsplanes Nr. 160 „Overath-Rappenhohn, Im Hagen“ zu Eigen.
2. Nach Prüfung und Abwägung der im Rahmen der Beteiligungen eingegangenen Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Overath den Bebauungsplan Nr. 160 „Overath-Rappenhohn, Im Hagen“ (Bebauungsplan nach § 13b BauGB i.V.m. § 13 a BauGB) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in

Verbindung mit §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) als Satzung. Der Bebauungsplan besteht aus einer Planzeichnung und textlichen Festsetzungen. Ihm ist eine Begründung beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 11

Enthaltungen: 0

A 45. Bebauungsplan Nr. 154 "Dr.-Ringens-Straße-Nord", sowie 75. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Overath "Dr.-Ringens-Straße-Nord"

hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 154 sowie Abwägungs- und Feststellungsbeschluss 75.

Flächennutzungsplanänderung

XVII/761

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine Wortmeldungen zu diesem TOP gibt und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

75. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Overath "Dr.-Ringens-Straße-Nord"

1. Der Rat der Stadt Overath macht sich die Prüfung und Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den während der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 75. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Overath "Dr.-Ringens-Straße-Nord", entsprechend der Anlagen 1 und 2 zu Eigen.
2. Nach Prüfung und Abwägung der im Rahmen der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Overath die 75. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Overath "Dr.-Ringens-Straße-Nord", nebst Begründung (Feststellungsbeschluss).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die 75. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Overath "Dr.-Ringens-Straße-Nord" gemäß § 6 BauGB der Bezirksregierung Köln zur Genehmigung vorzulegen sowie anschließend die Erteilung der Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.

Bebauungsplan Nr. 154 „Dr.-Ringens-Straße-Nord“

4. Der Rat der Stadt Overath macht sich die Prüfung und Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den während der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 154 „Dr.-Ringens-Straße-Nord“, entsprechend der Anlagen 6, 7 und 8 zu Eigen.
5. Nach Prüfung und Abwägung der im Rahmen der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB

eingegangenen Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Overath den Bebauungsplan Nr. 154 „Dr.-Ringens-Straße-Nord“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) als Satzung. Der Bebauungsplan besteht aus einer Planzeichnung und textlichen Festsetzungen. Ihm ist eine Begründung beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

A 46. InHK Overath - Hier: Wettbewerb Steinhofplatz / ehem. Feuerwehr - Teil 4 der Auslobung XVII/752

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine Wortmeldungen zu diesem TOP gibt und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf der Auslobung Teil 4 - Wettbewerbsbedingungen für den Wettbewerb Steinhofplatz / ehem. Feuerwehr wird zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, das Verfahren, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, auf dieser Grundlage durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 47. Zwischenbericht zur Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Overath (2. Fortschreibung) XVII/756

Fragen oder Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes zur Kenntnis.

**A 48. partielle Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung
XVI/795**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine Wortmeldungen zu diesem TOP gibt und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Overath beschließt die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in der Zeit von 1 Uhr bis 5 Uhr (MEZ) in den in der Vorlage angegebenen Straßenzügen.

Die weitergehende Umstellung anderer Leuchten wird mit der AggerEnergie projektiert und im Rahmen der grundsätzlichen Erneuerung der Straßenbeleuchtung mitberücksichtigt.

Es findet eine regelmäßige Überprüfung der Auswirkungen der Nachtabschaltung ab, sodass bei negativen Ergebnissen die Einstellung kurzfristig korrigiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

A 49. Anfragen, Mitteilungen

Ratsmitglied R. Rocholl erkundigt sich, ob in Gut Eichthal ein Parkplatz gebaut wird. Beigeordneter Steinwartz weist auf einen Maßnahmenplan zur Verbesserung der Erreichbarkeit hin, in dem ein Umsteigeplatz geplant ist. Er wird den Maßnahmenplan zur Verfügung stellen.

R. Rocholl wurde von Bürgerinnen und Bürger angesprochen, ob die Bohrungen am Steinhofplatz Vorarbeiten zur Errichtung eines Parkdecks sind. Sie beklagt, dass die Arbeiten vorab nicht mindestens im Bauausschuss bekannt gemacht wurden, damit man als Ratsmitglied solche Anfragen qualifiziert beantworten kann. Bürgermeister Nicodemus berichtet, dass Bohrungen zur Prüfung der Bodenbeschaffenheit gemacht wurden.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Sandmann bestätigt Bürgermeister Nicodemus, dass die AggerEnergie über die defekte Beleuchtung der Bushaltestelle Bensberger Straße / Olper Straße informiert wurde. Die Verwaltung wird diesbezüglich erneut an die Agger Energie herantreten.

Ratsmitglied Meiger erkundigt sich nach dem Baufortschritt des Investors RA MICRO in der Dr.-Ringens-Straße. Beigeordneter Steinwartz berichtet, dass nach Verzögerungen

die Arbeiten ab Januar 2023 fortgesetzt werden.

Wegen der von Ratsmitglied Maisey benannten fehlenden Bushaltestellen im Bereich Oberauel, Lindlarer Straße, Schulstraße, Alte Bahnhofstraße wird die RVK kontaktiert.

Weitere Anfragen oder Mitteilungen gibt es nicht. Bürgermeister Nicodemus schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:52 Uhr.

(Bürgermeister Nicodemus)
Vorsitzender

(Christine Rudolph)
Schriftführerin